

BAK - Kulturgütertransfer

1. Allgemeines

1.1 Worum geht es

Mit der Kulturgütertransfergesetzgebung wird ein Beitrag zum Erhalt des kulturellen Erbes der Menschheit geleistet und der illegale Handel mit Kulturgut vermindert. Wer Kulturgut ein-, aus- oder durchführt, muss dies in der Zollanmeldung angeben. In gewissen Fällen ist zusätzlich eine Bewilligung anzumelden (vgl. Ziffer 1.4 / 3).

1.2 Grundlagen und Informationen

- Übereinkommen vom 14. November 1970 über die Massnahmen zum Verbot und zur Verhütung der rechtswidrigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut ([SR 0.444.1](#));
- Kulturgütertransfergesetz ([SR 444.1](#));
- Kulturgütertransferverordnung ([SR 444.11](#))
- [Checkliste Kulturgut](#);
- [FAQ – Häufig gestellte Fragen zur Anwendung des KGTG](#).

1.3 Hinweis in Tares

Tarifpositionen, die aus kulturgütertransferrechtlicher Sicht relevant sind, enthalten den Hinweis «Nicht zollrechtliche Erlasse: Kulturgut».

1.4 Begriffe

Kulturgut	Als Kulturgut gilt ein aus religiösen oder weltlichen Gründen für Archäologie, Vorgeschichte, Geschichte, Literatur, Kunst oder Wissenschaft bedeutungsvolles Gut, das einer Kategorie nach Artikel 1 der UNESCO-Konvention 1970 angehört.
Vertragsstaat	Als Vertragsstaaten gelten Staaten, welche die UNESCO-Konvention 1970 ratifiziert haben (aktuelle Liste der Vertragsstaaten).

2. Angaben in der Zoll- bzw. Warenanmeldung

Wer Kulturgüter ein-, durch- oder ausführt, muss sich in der Warenanmeldung zur Regulierungspflicht äussern und die notwendigen Angaben erfassen.

Steuerungselemente	<p>Bei Kulturgut der TN 9701 bis 9706 muss das korrekte Steuerungselement erfasst werden:</p> <p>Einfuhr:</p> <ul style="list-style-type: none">- Kulturgüter, welche in den Anhängen einer bilateralen Vereinbarung aufgeführt sind und direkt aus diesem Staat eingeführt werden, sind bewilligungspflichtig → Steuerungselement 911- andere Kulturgüter → Steuerungselement 912 <p>Ausfuhr:</p> <ul style="list-style-type: none">- Kulturgüter, welche im Bundesverzeichnis oder einem kantonalen Verzeichnis eingetragen sind, sind bewilligungspflichtig → Steuerungselement 911- Kulturgüter, welche in den Anhängen zu einer bilateralen Vereinbarung aufgeführt sind → Steuerungselement 912- andere Kulturgüter → Steuerungselement 913
Identifikation Regulierung	<p>Passar:</p> <ul style="list-style-type: none">- Regulierung 1 (ja)- Regulierungscode 801 «BAK – Kulturgut (gemäss Steuerungselement 911)»; oder- Regulierungscode 802 «BAK – Kulturgut (andere als Steuerungselement 911)» <p>e-dec:</p> <ul style="list-style-type: none">- NZE-Pflicht «ja»- NZE-Artencode 026 «BAK – Kulturgut (gemäss Steuerungselement 911)» oder

	<ul style="list-style-type: none">- NZE-Artencode 028 «BAK – Kulturgut (andere als Steuerungselement 911)»
Weitere Angaben	<ul style="list-style-type: none">- Ausfuhrbewilligung des Vertragsstaates (als Begleitdokument)- Angaben zum Herstellungs- oder Fundort- Objekttyp- Datierung¹- Masse²

3. Weitere Informationen

Bewilligungspflicht

Nach Artikel 24 KGTV ist in folgenden Fällen eine Bewilligung erforderlich:

Einfuhr	<ul style="list-style-type: none">• Ausfuhrbewilligung des Vertragsstaates Bei der Ein- oder Durchfuhr von Kulturgut, welches in den Anhängen einer bilateralen Vereinbarung³ aufgeführt ist und direkt aus dem entsprechenden Staat in die Schweiz verbracht wird.
Ausfuhr	<ul style="list-style-type: none">• Ausfuhrbewilligung des BAK Bei der vorübergehenden Ausfuhr von Kulturgut, welches im Bundesverzeichnis eingetragen ist. Die definitive Ausfuhr solchen Kulturguts ist verboten.• Kantonale Ausfuhrbewilligung Bei der Ausfuhr von Kulturgütern, die in einem kantonalen Verzeichnis aufgeführt sind.

Ausfuhrverbot von schweizerischen Kulturgütern

Die definitive Ausfuhr von Kulturgut, welches im Bundesverzeichnis eingetragen ist, ist verboten.

¹ «vor 1500 n. Chr.», «nach 1500 n. Chr.» oder «unbekannt»

² Länge, Breite, Höhe, Umfang

³ <https://www.bak.admin.ch/bak/de/home/kulturerbe/kulturguetertransfer/bilaterale-vereinbarungen.html>